

Marktgemeinde Auersthal
2214, Pol.Bezirk Gänserndorf, NÖ

Lfd.Nr. 12

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die **SITZUNG** des
GEMEINDERATES

am Dienstag, den 15. Mai 2012 im Rathaus

Beginn: 19.30 Uhr
Ende: 20.45 Uhr

Die Einladung erfolgte am
10. Mai 2012 durch Kurrende

ANWESEND WAREN:

Bürgermeister Ing. Erich HOFER

Vizebürgermeisterin Mag. Michaela SCHNEIDER

Gf.GR. Friedrich HELM

Gf.GR. DI Rainer FEUCHT

GR. Ing. Andreas HAGER

GR. Robert FELLNER

GR. Heinz SCHELLNER

GR. Christoph REITER-HAVLICEK

Gf.GR. Ernst PERTL

GR. Karin HELBIG

GR. Christian HAGER

GR. Oswald GUNSAM

GR. Thomas FELLNER

GR. Elfriede KREUZWEGER

GR. Ing. Wilhelm SOMMERBAUER

ANWESEND WAREN AUSSERDEM:

VB Martina Fritz (Schriftführerin)

ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN:

Gf.GR Manfred GLASL, GR Andreas GERITZER

GR. Richard WACHTER

NICHT ENTSCULDIGT ABWESEND WAREN:

GR DI Heidemarie HELLMER

VORSITZENDER: BGM Ing. Erich HOFER

Die Sitzung war öffentlich
Die Sitzung war beschlussfähig

TAGESORDNUNG:

- Pkt. 1. Genehmigung der letzten Verhandlungsschrift
- Pkt. 2. Förderansuchen - Energiesparmaßnahmen
- Pkt. 3. Fun-Park
- Pkt. 4. Wunderberg 81 – Sanierung der Fassade
- Pkt. 5. Schulische Nachmittagsbetreuung
- Pkt. 6. Hochwasserschutz Lussberg
- Pkt. 7. Grundverkehr im Bereich Lussberg
- Pkt. 8. Gestattungsvertrag mit WEB-Windenergie GmbH
- Pkt. 9. Servitutsvertrag mit der OMV-AG
- Pkt. 10. Darlehensaufnahmen
- Pkt. 11. Straßensanierungsmaßnahmen
- Pkt. 12. Löschung eines Wiederkaufrechtes
- Pkt. 13. Kleinregionales Rahmenkonzept
- Pkt. 14. Berichte
- Pkt. 15. Termine

VERLAUF DER SITZUNG

Der Bürgermeister begrüßt die erschienenen Mitglieder des Gemeinderates und eröffnet die Sitzung.

Die Tagesordnung ist mit der Einladung allen rechtzeitig zugegangen. Gegen diese Tagesordnung wird kein Einwand erhoben.

Zu Punkt 1:

Das Protokoll der letzten GR-Sitzung wurde von allen Fraktionen unterzeichnet. Es wird in der Folge einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 2:

Folgende **Förderansuchen** für energiesparende Maßnahmen liegen vor:

- Frau Denise Sallfert, Getreidegasse 18: Errichtung einer Photovoltaikanlage
5 % der Errichtungskosten von € 13.701,79 – ergibt € 685,09

Dieses Ansuchen genehmigt der Gemeinderat einstimmig.

- Fam. Robert Fellner, Hauptstraße 124: Errichtung einer Photovoltaikanlage
5 % der Errichtungskosten von € 25.491,60 – ergibt € 1.000,- (Maximalbetrag)

Der Gemeinderat beschließt hier einstimmig (Stimmenthaltung von GR Robert Fellner)

- Herr Raimund Aichinger, Wagenklafterstr. 22: Errichtung einer Solaranlage
3 % der Errichtungskosten von € 5.498,40 – ergibt € 164,95

Dem Antrag des Hrn. Aichinger wird einstimmig stattgegeben.

Zu Punkt 3:

Für den **Fun-Park-Bau** hat der Bürgermeister Herrn DI Denk mit der Planung und Koordination befasst. Die Firma Pittel und Brausewetter hat diesbezüglich ein Angebot für die Errichtung (ohne Funcourtbande) in der Höhe von 62,657,75 inkl. Mwst gelegt. Dieses Angebot beinhaltet alle Erd- und Aufbrucharbeiten sowie Beton und Stahlbetonarbeiten. Die Errichtung der Funcourtbande soll die Firma Agropac zu einem Gesamtpreis von € 35.455,66 excl. Mwst. übernehmen. Ein diesbezügliches Angebot liegt vor. Die Gesamtkosten für diese Anlage beträgt somit 98.113,41 incl. Mwst.

Es gibt ein alternatives Angebot von der Firm STRABAG in Höhe von 111.620,93 und eine Kostenschätzung von der Firma SPORT CONSULT in Höhe von 134.800,-.

Die Wasser und Stromversorgung soll ebenfalls hergestellt werden.

Der Bürgermeister hat bereits im vorigen Jahr bei LH Stv. Sobotka um eine Förderung gebeten und diese wurde mit € 28.000,- an Bedarfszuweisungen bereits zugesagt. Eine weitere Unterstützung in Höhe vom € 15.000,- wurde bei der NÖ Sportförderung beantragt. Somit blieben der Gemeinde nur mehr ca. € 55.000,- zu finanzieren.

Der Gemeinderat beschließt nach kurzer Diskussion einstimmig die Auftragsvergabe an die Fa. Pittel & Brausewetter für die Erd und Aufbrucharbeiten sowie für die Beton und Stahlbetonarbeiten und an die Fa. Agropac zur Errichtung der Funcourtbande.

Zu Punkt 4:

Die Fa. Thier & Kohlhuber hat ein Offert für eine Vollwärmeschutzfassade für das Objekt „Wunderberg 81“ (Jugendtreff) übermittelt: Gesamtkosten € 11.526,-(inkl. MWSt.)

Einen Teil davon (€ 4.638, inkl. MWSt.-) übernimmt der Dorferneuerungsverein., der Rest in Höhe von € 6.888 inkl. MWSt. wäre von der Gemeinde zu finanzieren.

Mit dieser Investition soll dieses Gebäude a) ein ansprechendes Äußeres erhalten und b) der Jugend eine Verbesserung in Hinblick auf die Beheizbarkeit bieten.

Nach kurzer Diskussion wird die Auftragsvergabe an die Fa. Thier & Kohlhuber unter den vorgenannten Bedingungen einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 5:

Wie bereits berichtet, muss ab dem kommenden Schuljahr die **„schulische Nachmittagsbetreuung“** auf 2 Gruppen ausgebaut werden.

Der Bürgermeister hat für den entsprechenden Umbau des Hauses „Schulring 20“ den in der Gemeinde bereits bestens bekannten Architekten DI Walter Horner mit der Planung beauftragt. Herr DI Horner hat auch unter Einbeziehung der Betreuungspersonen und Vertretern des Gemeinderats einen Entwurf für die Umgestaltung des Hauses selbst und die Neugestaltung der Außenanlagen vorgelegt. Im Zuge dessen sollen auch der Abgang zum Turnsaal (für Vereine) verlegt werden, sowie die Einfriedungsmauer bei der Direktorvilla erneuert werden. Der Garten der ehemaligen Direktorvilla soll in die Außenanlagen des Hauses Schulring 20 miteinbezogen werden. Gleichzeitig soll der bestehende Gehsteig am Schulring verbreitert werden. Die Kostenschätzung beläuft sich auf € 134.879,86. Seitens des Bundes gibt es dazu eine Förderung bis maximal € 100.000,-.

Der Förderantrag wurde vor kurzem beim zuständigen Amt der NÖ Landesregierung eingebracht. Derzeit werden die Daten geprüft.

Der Gemeinderat beschließt die Auftragsvergabe an das Büro DI Horner, unter der Voraussetzung einer Förderzusage des Landes NÖ.

Zu Punkt 6:

Beim **Hochwasserschutzprojekt Lussberg** wird jetzt voraussichtlich am kommenden Montag (21.5.) mit den Arbeiten begonnen. Der Bauzeitplan sieht die Fertigstellung bis Mitte August d. J. vor. Die OMV-AG hat bereits vergangene Woche mit der Umlegung ihrer Leitung entsprechend dem Parzellierungsplan begonnen was unseren Baubeginn leider jetzt verzögert hat.

Zu Punkt 7:

Zum notwendigen **Grundverkehr** im Bereich **Lussberg** berichtet der Bürgermeister, dass Herr Johann Zetner nun seine Bereitschaft bekundet hat, den bestehenden Weg im Bereich seines Grundes (ca. 300 m²) um € 67,-/ m² zu kaufen. Die Gemeinde wird die Asphaltstraße entfernen und den ursprünglichen Zustand (Ackerland) wieder herstellen. Der Gemeinderat beschließt nach kurzer Diskussion einstimmig den Verkauf an Johann Zetner.

Herr Haferl Christian wird ebenfalls die Straßenfläche (ca. 155 m²) erwerben. Der Preis von 47 €/m² ergibt sich aufgrund der Tatsache, dass hier keine Entsorgungskosten und Rekultivierungskosten für die Straße anfallen. Der Gemeinderat faßt den einstimmigen Beschluß, Hr. Christian Haferl oben genannte Teilfläche zu verkaufen.

Die Tausch-/Kaufverträge mit Hoffinger Christine und Hager Karl sind derzeit in Arbeit: Hoffinger Christine übergibt 256 m² an die Gemeinde und erhält am Johann-Strauss-Ring den Bauplatz Parz. 1270/454 mit 596 m². – die Differenz von 340 m² wird mit € 67,-/m² verrechnet. Der Gemeinderat beschließt einstimmig oben genannte Vorgehensweise.

Hager Karl übergibt 923 m² und erhält die Bauparzellen 1270/458 und 1270/459 mit je 519 m² - hier beträgt die Differenz 115 m² die ebenfalls mit € 67,- verrechnet wird.

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die vorgenannte Grundverkehrsangelegenheit.

Weiters hat der Bürgermeister mit den Grundeigentümern östlich des Baugebietes bis zur Ragendorferstraße hin, dahingehend angefragt, ob diese den für eine Verlängerung der Lussbergstraße notwendigen Grund abtreten würden. Er hat angeboten, die Vermessung im Zuge des Hochwasserschutzprojektes auf Kosten der Gemeinde durchführen zu lassen.

Es sind alle mit dieser Vorgangsweise einverstanden. Die Fam. Köpf hat sogar schon mit der Planung eines Einfamilienhauses begonnen.

Zu Punkt 8:

Die WEB-Windenergie AG hat mitgeteilt, dass sie jetzt statt der ursprünglich geplanten 4 nur 2 Windkraftanlagen errichten wird. Gründe sind die schwierigen Gespräche mit den Grundeigentümern, die geänderten gesetzlichen Rahmenbedingungen und vor allem die fehlenden Netzkapazitäten der EVN. Der Bürgermeister bekundete seine Unzufriedenheit mit dieser Entwicklung und forderte aufgrund der geänderten Voraussetzungen eine Neubewertung der Gesamtsituation.

Folgende Vorgangsweise wurde seitens der WEB nun vorgeschlagen:

1. Benützungsentgelt € **16.000,-** exkl. Mehrwertsteuer pro Windkraftanlage und Jahr
2. Sobald sich die Netzanschlussleistung des Windparks Auerthal – nach Errichtung der beiden V 100 Anlagen mit dann insgesamt 12 Anlagen - auf 24 MW erhöht hat, sind für die beiden Anlagen dann jeweils € **21.000,-** pro Anlage und Jahr zu bezahlen.

Die entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes ist in die Wege geleitet und nach Ablauf der Kundmachung- und Einspruchsfristen wird dieser zu beschließen sein.

Der Gemeinderat beschließt nach eingehender Diskussion den **Abschluss des Gestattungsvertrages** zu den vorgenannten Bedingungen.

Zu Punkt 9:

Die OMV-AG hat für die Verlegung der Lebendölleitung von der Schubertstraße hinaus Richtung Haidbrunnen nun die entsprechenden **Servitutsverträge** übermittelt.

Betroffen sind die Wegparzellen 3241/2 u. /3 sowie die landwirtschaftlich genutzten Parzellen 1207/2, 1270/305 u. 1278/1.

Das Servitutsentgelt beträgt insgesamt € 26.728,95. Weiters hat Herr Ing. Heintz von der OMV noch eine Zusage für € 10.000,- für die nachträgliche Sanierung von Güterwegen in diesem Zusammenhang zugesagt.

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig den Abschluss der Servitutsverträge.

Zu Punkt 10:

Folgende lt. Voranschlag geplante **Darlehen** wurden ausgeschrieben:

- Hochwasserschutzprojekt Lussberg (Zwischenfinanzierung bis zum Einlangen der Fördergelder und gefördert im Rahmen der Landesfinanzsonderaktion Klimaschutz mit Haftungsübernahme und Zinsenzuschuss bis max. 5%) - € 220.000,- - **endfällig** mit einer Laufzeit bis zum Einlangen der Fördergelder (voraussichtlich 2016)
- Straßenbau (Landesfinanzsonderaktion Allgemein mit Haftungsübernahme und Zinsenzuschuss bis max. 3%) - € 100.000,- - Laufzeit 10 Jahre

Die Offerteröffnung fand in der GV-Sitzung statt und brachte folgendes Ergebnis - sh. Beilage 1 u. 2.

Nach kurzer Diskussion wird festgelegt, bei beiden Darlehen die Variante „Fixzinssatz“ zu wählen.

Da die Raika Auersthal mit 2,94 % beim Hochwasserschutz und 3,79 % beim Straßenbau jeweils das günstigste Offert gelegt hat, wird einstimmig beschlossen beide Darlehen bei der Raika aufzunehmen.

Zu Punkt 11:

Die Fa. Pittel & Brausewetter hat vergangene Woche in Auersthal zu arbeiten begonnen. Es wurde bereits der begradigte Ausbau des Hubertusweges im Bereich Zartl/Berthold/Haferl erledigt. Die Kosten auf Basis des bestehenden Kontrahentenangebotes betragen: € 5.913,91 excl. MwSt.

Auch wurden bereits verschiedene Kleinflächensanierungen (Setzungen und Wiederherstellungen) erledigt.

In weiterer Folge soll die Straßensanierung in der Preußengasse (Teil 2 nach dem Wasserrohrbruch) durchgeführt werden – Kostenschätzung: € 10.661,76 excl. MwSt.

Der Bürgermeister möchte auch die Sanierung des Fahrbahnbelages am Alleeweg (ca. 200 lfm zwischen Bauplatz Stiendl und Haydnstraße) durchführen. Die Kostenschätzung für eine Generalsanierung beläuft sich auf € 47.149,55

Der Gemeinderat beschließt die Auftragsvergabe über die erwähnten Sanierungen an die Fa. Pittel & Brausewetter einstimmig.

Betreffend Sanierung der Risse im Fahrbahnbelag in der Haydn- und in der Beethovenstraße hat die Fa. Pittel & Brausewetter ein Angebot vorgelegt, dass die Reinigung und das Vergießen der Risse vorsieht € 17.512,36.

Die Straßenmeistereien Wolkersdorf u. Gänserndorf haben derzeit eine diesbezügliche Ausschreibung laufen und werden uns den von ihnen erzielten Preis bekannt geben.

Nach Vorliegen der Preise der Straßenmeistereien wird die Sanierung dieser Straßen an den günstigeren Anbieter vergeben.

Der Gemeinderat beschließt diese Vorgehensweise einstimmig.

Zu Punkt 12:

Herr Helmut Stöger hat um **Löschung des Wiederkaufsrechtes** seitens der Marktgemeinde Auersthal für sein Grundstück Nr. 1270/318 (Beethovenstraße 16) ersucht.

Der Gemeinderat genehmigt diese Löschung einstimmig.

Zu Punkt 13:

Am Dienstag, den 17. April fand im Gemeindesaal die Schlussveranstaltung zum „Kleinregionalen Rahmenkonzept“ statt. Das mit der Durchführung beauftragte Büro im-plan-tat / Reinberg und Partner hat das Motto „die Wein-Viertel-Stunde“ nochmals präzisiert und die Ziele und Leitprojekte, die in den vorangegangenen Gesprächen in den einzelnen Mitgliedsgemeinden erarbeitet wurden, vorgestellt.

Zu Auersthal kann gesagt werden, dass wir aufgrund unserer Gegebenheiten recht gut aufgestellt sind, da alle wichtigen Infrastruktureinrichtungen vorhanden und auch zentral gelegen sind.

Nach eingehender Diskussion nimmt der Gemeinderat die Inhalte des vorliegenden Kleinregionalen Rahmenkonzeptes zustimmend zur Kenntnis. Die Inhalte werden durch ein zu verordnendes örtliches Entwicklungskonzept umgesetzt und verbindlich gemacht.

Diese Vorgangsweise wird vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Zu Punkt 14 (Berichte):

- Die Gemeindearbeiter haben bei der routinemäßigen Kontrolle des Biotops festgestellt, dass noch immer Schmutzwasser (Fäkalien u.d.gl.) in das Biotop gelangen. D. h., dass noch immer Fehlanschlüsse in jenem Bereich vorhanden sind, wo die Oberflächenentwässerung in das Biotop erfolgt (Badsiedlung, westl. Teil von Wunderberg, Eichengasse und Getreidegasse, Alleeweg, etc). Es liegt jedoch die Vermutung nahe, dass insbesondere die Häuser in der Beethoven- und Haydnstraße für Fehlanschlüsse in Frage kommen. DI Denk hat angeboten, entsprechende Maßnahmen zur Feststellung der Fehlanschlüsse (z. B. Berauchung der Kanäle) zu setzen.

Der Gemeindevorstand hat einstimmig diese Vorgangsweise befürwortet und Herr DI Denk hat jetzt ein Offert der Fa. STRABAG für diese Arbeiten vorgelegt:

€ 1,- / lfm Kanal

Nachdem die beiden Straßen je. ca. 315 m Länge aufweisen, kann von Gesamtkosten von etwa € 1.260,- ausgegangen werden.

Die Berauchung wird in den nächsten Wochen stattfinden und aufgrund der Ergebnisse werden dann jene Hausbesitzer, wo Fehlanschlüsse festgestellt wurden, zur umgehenden Sanierung aufgefordert.

- Mit den Arbeiten am Dammweg wird ebenfalls in den nächsten Tagen begonnen. Es wird die Wasserleitung verlegt (Ringschluss), sowie das Kabel für Straßenbeleuchtung samt 8 Kandelabern und ein Kabel der EVN für die Versorgung der Sportstätten. Die Preise der Fa. WDS wurden mit der EVN abgestimmt, so dass alle Arbeiten von einer Firma gemacht werden, was eine kontinuierliche Durchführung gewährleisten soll.
- Betreffend Wasserversorgung wurden Angebote für die Erneuerung der Ausgleichsbehälter in der Drucksteigerungsanlage Lindengasse eingeholt. Die Fa. GWT und die Fa. Peterschelka liegen dabei mit knapp € 3.100,- ziemlich gleich. Es wäre geplant statt der bestehenden 6 x 200 lt jetzt 2 x 500 lt Behälter einzubauen und auch die gesamten Zuleitungen sollen erneuert werden. Weiters liegt ein Angebot der Fa. GWT für die Installierung einer Pumpensteuerung vor: ca. € 24.000,- wobei eine Förderung von 20% zu erwarten ist. Die geplanten Arbeiten werden am Mittwoch den 30.5. um 15.30 Uhr vom zuständigen Mitarbeiter der Fa. GWT, Ing. Brandtner, erläutert. Wir erwarten uns durch diese Steuerung eine gleichmäßigere Befahrung aller 3 Brunnen und das immer entsprechend dem jeweiligen Verbrauch im Ortsnetz.

Betreffend Straßenbeleuchtung wurden folgende Projekte in der letzten Vorstandssitzung beschlossen:

- Dammweg – Mitverlegung mit Wasserleitung (8 Lichtpunkte)
- Alleeweg/Dammweg –versetzen von 4 Lichtpunkten und Errichtung von 5 neuen Kandelabern (Lückenschluss)
- Lussbergweg – Mitverlegung mit den anderen Einbauten und setzen der Fundamente für 5 Lichtpunkte
- Die Eröffnung der Stromtankstelle fand am 4.5.2012 unter der Teilnahme des LR Mag. Karl Wilfling in Vertretung des LH Dr. Erwin Pröll statt. Der Bürgermeister betont, dass mit dieser Anlage zweifellos eine zukunftsorientierte und ökologisch innovative Investition in Betrieb gegangen ist Auch die SchülerInnen der Musikhauptschule Auersthal haben sich in vergangenen Wochen im Unterricht mit diesem Projekt auseinandergesetzt. Sie haben ihre Arbeiten bei der Eröffnung präsentiert. Weiters haben einschlägige Firmen ihre elektrisch betriebenen Fahrzeuge (Fahrräder, Segways, Autos)

präsentiert. Die Stromtankstelle wurde mit Fördermitteln des Landes NÖ sowie einiger privater Investoren errichtet.

- Die Kindergartenwohnung wird mit 1. Juni 2012 an die beiden Bewerberinnen Carina Sauer und Barbara Egger aus Weikendorf vermietet. Es wird ein Mietvertrag befristet auf 3 Jahre abgeschlossen.

Zu Punkt 15 (Termine):

- Erstkommunion am kommenden Donnerstag – Treffpunkt ca. 8.40 Uhr
- 30. Mai 15.30 Uhr – Besprechung - Pumpensteuerung (Wasserausschuss)
- 7. Juni – Fronleichnamsprozession

Geburtstage im 2. Quartal:

19.4. Christoph Reiter-Havlicek

6.5. Oswald Gunsam

26.5. Manfred Glasl

7.6. Robert Fellner

25.6. Richard Wachter

Der Bürgermeister gratuliert dazu recht herzlich.

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, wird die Sitzung mit nicht öffentlichen Tagesordnungspunkten fortgesetzt (sh. eigenes Protokoll).

.....
(Schriftführer)

.....
(Bürgermeister)

.....
(Gemeinderat)

.....
(Gemeinderat)

